

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Erkenntnis- und Argumentationsziel	9
1. Evolution auf mehreren Ebenen	13
1.1 Natur und Kultur	13
1.2 Kulturelle Evolution	16
1.3 Der evolutionäre Algorithmus	17
1.4 Belege für einen autonomen kulturellen Evolutionprozess (KE).....	21
1.4.1 Nichtreduzierbarkeit der kulturellen auf die biologische Evolution.....	22
1.4.2 Nichtreduzierbarkeit der KE auf individuelle kognitive Leistungen oder soziale Rollentheorien.....	28
1.5 Zwischenfazit	34
2. Die KE und der Begriff des Mems	35
2.1 Gene und Meme als Replikatoren.....	35
2.2 Begriffsgeschichte	36
2.3 Imitation als Reproduktionsmechanismus	39
2.4 Probleme der Lokalisation und Identifikation kultureller Replikatoren	44
2.5 Der Membegriff als bloße Metapher?	49
3. Die Theorie der „Epidemiology of Representations“	51
3.1 Mentale und öffentliche Repräsentationen.....	51
3.2 Interpretation statt Imitation	52

3.3	Transformative Mechanismen der Ausbreitung öffentlicher Repräsentationen	55
3.4	Interpretation als gerichtete Variation innerhalb der KE	59
3.5	„Attraction-Modell“ und „Baldwin-Effekt“	60
3.6	Zwischenfazit	62
4.	Das Mehrebenenmodell (MM) der verallgemeinerten Evolutionstheorie	65
4.1	Das „Big-Bang Problem“	66
4.2	Das „Origin-of-Life“ Problem	67
4.3	Das „Mind- Body“ Problem	68
4.4	Das „Mind-Culture“ Problem	75
4.5	Das MM als instrumentalistische Hypothese	77
4.6	Meme als behaviorale Einheiten im Rahmen des MM	80
4.7	Memetische Teleosemantik	88
4.8	Epimemetische Regulation.....	90
	4.8.1 Generelle Definition epimemetischer Faktoren	91
	4.8.2 Verhaltensorientierte soziale Kognition.....	94
4.9.	„Phänotypische Erweiterung“ auf jeder Ebene des MM	96
	4.9.1 Der erweiterte Phänotyp	97
	4.9.2 Der erweiterte Geist	98
	4.9.3 Der erweiterte Soziotyp.....	101
4.10.	Zwischenfazit: Die „chattende Cathy“	104
	Schlussbetrachtung und Forschungsausblick	107
	Abbildungs- und Literaturverzeichnis	111